

[Russland ist aus der Donaukommission ausgeschlossen worden - Kuleba](#)

15.12.2023

Die Mitgliedsstaaten der Donaukommission haben beschlossen, Russland wegen seiner Raketen- und Drohnenangriffe auf die Untere Donau auszuschließen. Dies gab der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba am Freitag, den 15. Dezember, im Netzwerk X (Twitter) bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Mitgliedsstaaten der Donaukommission haben beschlossen, Russland wegen seiner Raketen- und Drohnenangriffe auf die Untere Donau auszuschließen. Dies gab der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba am Freitag, den 15. Dezember, im Netzwerk X (Twitter) bekannt.

Ihm zufolge wurde diese Entscheidung von der Donaukommission auf der Sitzung zum 100-jährigen Jubiläum unter dem Vorsitz der Ukraine getroffen. Sie basiert auch auf der Entscheidung vom 17. März 2022, als die Russen von allen Sitzungen ausgeschlossen und aus dem Sekretariat der Kommission ausgeschlossen wurden.

Russland wurde verpflichtet, sich bis zum 29. Februar 2024 aus der Organisation zurückzuziehen. Andernfalls werden die Mitglieder der Kommission ihre Verpflichtungen gegenüber der Russischen Föderation im Rahmen des Belgrader Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau nicht anerkennen.

Die Donaukommission ist eine internationale Organisation, die durch das Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau gegründet wurde. Es wurde am 18. August 1948 in Belgrad unterzeichnet. Die Mitglieder der Kommission sind Österreich, Bulgarien, Kroatien, Deutschland, Ungarn, Moldawien, Rumänien, Serbien, die Slowakei und die Ukraine.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.